

## **Informationen zum Datenschutz (Art. 12, Art. 13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))**

Verarbeitungstätigkeit: Anfragen zur Zuständigkeit in der Finanzverwaltung

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten.

Bundeszentralamt für Steuern

An der Kuppe 1

53225 Bonn

Telefon: 0228 406-0

Fax: 0228 406-2661

E-Mail: [poststelle@bzst.bund.de](mailto:poststelle@bzst.bund.de)

De-Mail: [poststelle@bzst.de-mail.de](mailto:poststelle@bzst.de-mail.de)

Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse:

[Datenschutz@bzst.bund.de](mailto:Datenschutz@bzst.bund.de)

2. Verarbeitungszweck

Beantwortung von Anfragen zur Zuständigkeit in der Finanzverwaltung mithilfe der Kommunikations- / Ticketsoftware OTRS.

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

Art. 6 (1) f DSGVO

4. Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Name, Vorname, Adresse, steuerliche und persönliche Angaben in der Anfrage

5. Empfänger der Daten

Die Daten werden vom Steuerlichen Info-Center des BZSt empfangen, zur Beantwortung der Anfrage genutzt und die Antwort an den Anfragenden gesendet.

## 6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Diese Anfragen sind als Weglegesachen zu betrachten. Weglegesachen sind nur bis zum Ablauf des Kalenderjahrs, in dem sie nicht mehr durch einen weiteren Bearbeitungszugang Zuwachs erfahren haben, aufzubewahren und danach zu vernichten.

Bsp.: Das bedeutet, dass die im Jahr 2016 beantworteten Anfragen (ohne weiteren Bearbeitungszugang in 2017) bis zum Ende des Jahres 2017 aufzubewahren und danach (im Jahr 2018) zu löschen sind.

## 7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

## 8. Nutzung von Datenquellen, nur bei Dritterhebung (Artikel 14 DSGVO)

Keine Dritterhebung.

## 9. Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten, nur bei Direkterhebung (Artikel 13 DSGVO)

Die Erhebung der Daten als auch deren Verarbeitung ist erforderlich, um die Anfrage bearbeiten zu können.

Bei Nichterhebung der Adresse kann die Antwort nicht an den Anfragenden gesendet werden.

Bei Nichterhebung des steuerlichen oder persönlichen Sachverhalts besteht keine Möglichkeit / Notwendigkeit zur Beantwortung.

Bei Nichterhebung des Namens sind übliche höfliche Anschreibeformen nicht umsetzbar.